

POLYTEC GROUP

CODE OF CONDUCT FÜR LIEFERANTEN

VORWORT

Integres und verantwortungsvolles Handeln ist ein unverzichtbarer und elementarer Bestandteil der Unternehmenskultur der POLYTEC GROUP. Dies erwarten wir auch von unseren Lieferanten. Dieser Verhaltenskodex (nachfolgend „CoC“) beinhaltet Mindeststandards für rechtmäßiges Handeln, zu deren Einhaltung Sie sich als Lieferant (nachfolgend „Lieferant“) von POLYTEC vollumfänglich verpflichten und die zu deren Einhaltung erforderlichen Maßnahmen ergreifen.

Auch POLYTEC verpflichtet sich gegenüber ihren Kunden regelmäßig zur Einhaltung deren CoC sowie zur Sicherstellung der Inhalte entlang der Lieferkette, sodass der Lieferant erforderlichenfalls über die Inhalte dieses CoC hinaus verpflichtet werden kann.

Dieser CoC basiert auf dem allgemeinen Verhaltenskodex der POLYTEC GROUP, der Konvention der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen, der UN-Kinderrechtskonvention, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und anderen international anerkannten Abkommen. Weiters ist der Lieferant verpflichtet, die jeweils geltenden einschlägigen Gesetze und Verordnungen zu kennen und vollumfänglich einzuhalten.

Der Lieferant stellt sicher, dass die Inhalte dieses CoC auch an jeweilige Unterlieferanten, beauftragte Dienstleister oder sonstige Erfüllungsgehilfen kommuniziert und von diesen eingehalten werden. Der Lieferant wird dies auf Verlangen nachweisen.

MENSCHENRECHTE UND ARBEITSBEDINGUNGEN

Der Lieferant muss ausnahmslos die Einhaltung der Menschenrechte gemäß der EU-Grundrechtscharta und der geltenden arbeitsrechtlichen Bestimmungen sicherstellen. Im Besonderen sind hierbei folgende Rechte zu beachten und einzuhalten:

- Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit und Sicherheit
- Recht auf ein faires Verfahren
- Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens
- Recht auf Eigentum
- Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit sowie auf freie Meinungsäußerung
- Recht auf gerechte und angemessene Arbeitsbedingungen

Zudem hat der Lieferant auf Gleichberechtigung und Chancengleichheit im Zuge der Beschäftigungsverhältnisse (inkl. Recruiting-Phase) seiner Mitarbeiter:innen zu achten. Belästigungen innerhalb des Unternehmens dürfen in keinem Fall toleriert werden. Der Lieferant hat sicherzustellen, dass keine Diskriminierung aufgrund von ethnischer, nationaler oder sozialer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, politischer Einstellung oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale erfolgt.

Der Lieferant hat seinen Mitarbeiter:innen das Recht auf Vereinigungsfreiheit sowie Interessensvertretungen einzuräumen und sicherzustellen, dass Mitglieder der Arbeitnehmerorganisationen weder bevorzugt noch benachteiligt werden. Ebenso hat der Lieferant – wenn die gesetzlich normierten Erfordernisse vorliegen – einen Whistleblowing-Prozess zu implementieren, der es den Mitarbeiter:innen ermöglicht, potenzielles Fehlverhalten anonym zu melden.

Der Lieferant gewährt seinen Mitarbeiter:innen eine faire, angemessene Entlohnung und entsprechende Sozialleistungen und darf im Rahmen der Erbringung seiner (Dienst-)Leistungen keinerlei Kinder- und/oder Zwangsarbeit zulassen oder dulden. POLYTEC lehnt jegliche Form von moderner Sklaverei und Menschenhandel kategorisch ab und verlangt dies auch von ihren Geschäftspartnern.

VERANTWORTUNGSVOLLE ROHSTOFFBESCHAFFUNG

In Hinblick auf potenzielle Gefahren, die durch die Gewinnung und Ausfuhr sowie den Handel und Umschlag von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten entstehen und ein großes humanitäres Risiko darstellen, erwartet POLYTEC vom Lieferanten auch hierbei die vollumfängliche Einhaltung der oben erwähnten Menschen- sowie Arbeitsrechte.

Allgemein anerkannte Standards und Gesetze zu Land-, Wald- und Wasserrechten und dem Verbot widerrechtlicher Zwangsräumung oder Landentzugs müssen eingehalten werden. Der Lieferant verpflichtet sich, maximale Sorgfaltspflicht in Anlehnung an die OECD Richtlinien für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten auszuüben.

Der Lieferant trägt in seinem Einflussbereich weiters Sorge dafür, dass bewaffnete Gruppierungen oder Konflikte durch die verarbeiteten Rohstoffe weder direkt noch indirekt finanziert oder in einer anderen Form gefördert werden. Risiken in Bezug auf Menschenrechte müssen vom Lieferanten identifiziert und sofern erforderlich, Maßnahmen zu deren Minderung ergriffen werden. Entsprechend notwendige Nachweise, wie etwa das *Conflict Minerals Reporting Template*, müssen auf Verlangen vom Lieferanten zur Verfügung gestellt werden.

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Klimawandel und Umweltzerstörung zählen zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Nachhaltiges und zukunftsorientiertes Handeln ist für POLYTEC deshalb seit jeher ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur. Gezielter Umwelt- und Klimaschutz rücken nun aber auch aufgrund wachsender Dringlichkeit und restriktiverer Gesetzgebung stark in den Fokus und so intensiviert POLYTEC ihre Bemühungen betreffend Nachhaltigkeitsthemen, etwa bspw. durch die Minimierung und Wiederverwertung von Materialausschuss und Nutzung regenerativer Energieformen.

Die Einhaltung allgemein anerkannter Standards und Gesetze ist in diesem Bereich, ebenso wie in Bezug auf Tierschutz, Artenvielfalt und Biodiversität eine Grundvoraussetzung für eine intakte Geschäftsbeziehung. Der Lieferant verpflichtet sich, seine negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu ermitteln und zu minimieren, indem er aktiv an der Reduktion von Umweltemissionen und Abfallerzeugung arbeitet und gezielt die Beanspruchung natürlicher Ressourcen sowie den Eingriff in bestehende Ökosysteme verringert.

Mit proaktivem Blick hin zu nachhaltigem Wachstum und klimafreundlichen Innovationen erwartet POLYTEC auch von dem Lieferanten eine Orientierung in Richtung ressourcenschonenderen Methoden und Materialien sowie

wiederverwertbaren Stoffen, und zwar über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus. Im Zuge der Dekarbonisierung verpflichtet sich der Lieferant, die Verringerung des Treibhausgasausstoßes anzustreben und im Rahmen des Möglichen auf regenerative Energien zu setzen und umweltfreundliche Technologien zu forcieren. Ebenso sind der Schutz und Erhalt der Boden-, Luft- und Wasserqualität durch Reduktion der Emissionen voranzutreiben und der Wasserverbrauch zu überwachen und bestmöglich zu minimieren. Einen wichtigen Schritt hierfür stellt unter anderem ein verantwortungsvolles Chemikalienmanagement dar. Sowohl die Handhabung als auch die anschließende Entsorgung müssen ausnahmslos den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und verantwortungsvoll und fachgerecht durchgeführt werden.

KORRUPTION, BESTECHUNG & FAIRER WETTBEWERB

Maximale Integrität ist essenziell für eine nachhaltige und ethische Unternehmenskultur. Aus diesem Grund distanziert sich POLYTEC ganz klar von Korruption, Bestechung, Erpressung sowie insgesamt von Geldflüssen in illegale (Dienst-)Leistungen und erwartet dies auch vom Lieferanten. Die Gesetze der jeweils anwendbaren Rechtsordnung – insbesondere kartell- und wettbewerbsrechtliche Vorschriften – sind in jeder Form einzuhalten und Verstöße dagegen nicht zu tolerieren.

Es dürfen Geschenke (darunter fallen auch Bewirtungen und Einladungen) sowie ähnliche Zuwendungen ausschließlich unter Berücksichtigung der jeweiligen Gesetze und der orts- und landestypischen Gepflogenheiten sowie Größenordnungen gewährt und angenommen werden. Bestechungsgelder dürfen ausnahmslos weder eingefordert noch angenommen, in Aussicht gestellt oder gewährt werden. Preisabsprachen, Abstimmungen des Marktverhaltens zwischen Wettbewerbern sowie Geldwäscheaktivitäten sind zwingend zu unterlassen. Geldflüsse sowie Aufträge gegenüber Dritten müssen an rechtmäßige Geschäfte geknüpft, entsprechende Vergütungen dürfen nur ausschließlich für fremdübliche, legale (Dienst-)Leistungen bezahlt und verbucht werden. Die Leistungen daraus müssen nachweislich im Einklang mit diesen Geschäften stehen, um einen fairen Wettbewerb sicherzustellen.

TRANSPARENZ

Transparenz ist für POLYTEC ein essenzieller Baustein und bildet eine stabile Basis für eine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung. Aus diesem Grund ist der Lieferant angehalten, für zuvor genannte Anforderungen und Nachhaltigkeitsaspekte relevante Kennzahlen regelmäßig zu überwachen, zu dokumentieren und POLYTEC auf Nachfrage zur Verfügung zu stellen, in dem Umfang wie sie die bestehende Lieferbeziehung beeinflussen. Entsprechende relevante Kennzahlen können im Rahmen der jährlichen Abschlussgespräche thematisiert und vereinbart werden. Gesetzlich vorgeschriebene Genehmigungen, Zertifizierungen, Lizenzen oder dergleichen müssen, im Rahmen einer transparenten Berichterstattung, jederzeit auf Anfrage an POLYTEC offengelegt werden. Der Lieferant ist verpflichtet, nachhaltigkeitsrelevante Risiken in seiner Lieferkette zu ermitteln und Maßnahmen zu deren Milderung bzw. Beseitigung zu ergreifen.

Hiermit bestätigen wir, dass wir den Verhaltenskodex gelesen und verstanden haben und er entsprechend unserer Geschäftsbeziehung in vollem Umfang eingehalten wird.

Ort, Datum

Lieferant/Firma/Stempel

Unterschrift